Anmeldung

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme, erleichtert uns jedoch die Planung.
Bitte teilen Sie uns kurz per Anruf (0331 / 2015532), Brief, Fax (0331 / 2015534) oder Mail (buero@zeitpfeil.org) Ihr Interesse an der Veranstaltung mit.

Name:

Institution:

Adresse:

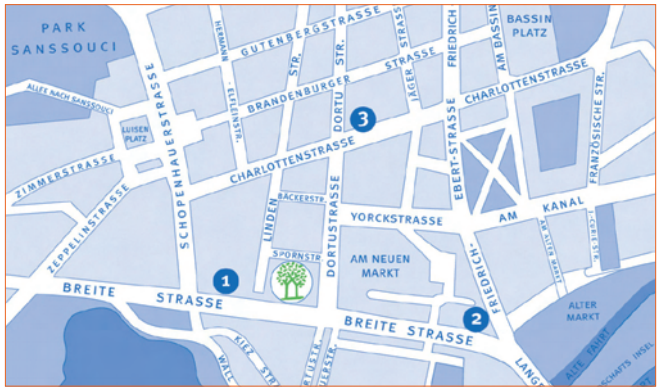
E-Mail:

☐ Bitte senden Sie mir Ihren Newsletter zu

Veranstaltungsort:

Haus der Natur
Reimar-Gilsenbach-Saal
Lindenstr. 34 | 14467 Potsdam
www.hausdernatur-potsdam.de

Anfahrtsskizze



Zeitpfeil

Zeitpfeil veranstaltet seit 2003 Seminare, Studienreisen und europäische Projekte politischer und historisch-politischer Bildung, die Räume für kontroverse Dialoge bieten und Grundlagen für die Bildung einer eigenständigen Meinung und Orientierung zu historischen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen vermitteln.

Wichtiger Bestandteil der Arbeit von Zeitpfeil ist die Entwicklung von partizipativen und dialogischen Konzepten und Methoden politischer Bildung. Das Zeitpfeil-Team entwickelt fortlaufend alternative Ansätze für Exkursionsseminare in Berlin und für die Begleitung von Jugendprojekten.

Dabei hat sich ein Schwerpunkt zur DDR- und deutsch-deutschen Geschichte herausgebildet. Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung erarbeitet Zeitpfeil im Rahmen einer Praxisforschung derzeit ein Handbuch zur Arbeit mit Zeitzeugen zur DDR-Geschichte in der außerschulischen Bildung.

Kontakt

Anschrift:

Zeitpfeil e.V.
Lindenstr. 34 | 14467 Potsdam
buero@zeitpfeil.org
www.zeitpfeil.org

Telefon: 0331 / 2015532
Mobil: 0179 / 7672612 oder 0176 / 96049848
Fax: 0331 / 2015534

Zeitpfeil

17. Februar 2012, 14-18:30 Uhr,
Haus der Natur, Potsdam

DDR LERNORTE in BRANDENBURG

WERSTATTGESPRÄCH
ZUM ORTSBEZOGENEN LERNEN
ZUR DDR GESCHICHTE

Mit freundlicher Förderung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung.

Veranstaltung

Obwohl alle Teile Brandenburgs eine vielfältige Landschaft von Erinnerungs- und Geschichtsorten zur DDR-Vergangenheit aufzuweisen haben, werden bisher nur wenige von ihnen als Lernorte genutzt.

Thematisch sind die bisher breiter genutzten Angebote zudem auf politische Verfolgung und Teilung auf der einen und Alltagskultur auf der anderen Seite beschränkt, meist ohne dass diese Bereiche miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, das Spektrum nutzbarer Lernorte der historisch-politischen Bildung zum Thema DDR in Brandenburg zu erweitern.

Dabei soll das Potenzial bisher wenig genutzter Einrichtungen vorgestellt werden und nach den Möglichkeiten gefragt werden, generische Orte wie Schulen, Kulturhäuser oder Betriebe für das historische Lernen nutzbar zu machen.

Gerade die Erschließung von Lernorten zu Bereichen wie Landwirtschaft, Wirtschaft, Bildungssystem sowie Kultur und Kunst kann einen integralen Vermittlungsansatz befördern.

Im Werkstattgespräch werden zunächst grundlegende Fragen und methodische Ansätze diskutiert. Der zweite Teil bietet ein Forum für verschiedene Projektbeispiele und –ideen und dient der Weiterentwicklung von Konzepten und zur Vernetzung von Akteuren.

Die Veranstaltung möchte so zur methodisch-didaktischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Vermittlung von DDR-Geschichte in Brandenburg beitragen.

Programm

17. Februar 2012

14 Uhr – 16 Uhr Fragen, Probleme und Grundlagen

›› **Paul Predatsch, Christian Ernst** (Zeitpfeil e.V.):
Unentdeckte Lernorte zur DDR-Geschichte in Brandenburg – eine Einführung

›› **Prof. Dr. Martin Sabrow** (Humboldt-Universität zu Berlin):
Historische Orte im Spannungsfeld von Erinnerung und Vermittlung

›› **Dr. Paul Ciupke** (Bildungswerk der Humanistischen Union NRW Essen):
Chancen und Wege ortsbezogenen Lernens in der außerschulischen politischen Bildung

16:30 Uhr – 18 Uhr Projektbeispiele und -ideen

›› **Dr. Sieglinde von Treskow** (Industriemuseum Brandenburg), **Matthias Frohl, Sarah Tong Luna** (Universität Potsdam):
Das Industriemuseum Brandenburg als Lernort für DDR-Geschichte

›› **Maria Hiebsch** (Institut für angewandte Geschichte e.V.):
Dörfer als Lernorte

›› **Christian Ernst, Susanne Schäffner** (Zeitpfeil e.V.):
Forschendes Lernen an generischen Lernorten

›› **Kerstin Götter** (Haus der Naturpflege) **und Paul Predatsch** (Zeitpfeil e.V.): *Kurt Kretschmann und das Haus der Naturpflege in Bad Freienwalde*

›› **Ulrike Strube** (Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam): *"Auf den Spuren der DDR" - ein Kooperationsprojekt*

18 Uhr – 18:30 Uhr Abschlussdiskussion

Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss ein.